

Jahresabschluss im Schulgarten

Die sechste Klasse hatte dieses Jahr einen besonderen Abschluss im wunderschönen Garten der Schule. Gemeinsam haben die Schülerinnen und Schüler einen Rückblick geschrieben.

Zeltaufbau

Wir starteten eine Woche mit den Vorbereitungen, indem wir das gemäht Gras zusammengekehrt haben. Als dann der Tag kam, musste man erst einmal eine grade Fläche finden um einen guten Schlafplatz zu haben. Es war schwierig, da es viele Schrägen gab. Man musste auch schauen, dass man sein Zelt nicht zu weit weg von den anderen Mitschülerinnen und Mitschülern aufbaut. Es gab verschiedene Zelte, z.B. Wurfzelte, kleine, große und alte Zelte. Deshalb dauerte es auch unterschiedlich lang sie aufzubauen. Wir trafen uns anschließend an einem Punkt des Schulgartens, um den Tag weiter zu führen.



Wanderung mit Umwegen

Die Wanderung hat länger gedauert als gedacht. Deswegen hatten wir nicht genug Wasser dabei. Aber ich berichte von Anfang an: Wir wollten vom Schulgarten bis zur Zinsenbachquelle wandern. Auf der Wanderung begleiteten uns Sonne und Hitze. An der Quelle angekommen haben wir ein Picknick gemacht. Dort war das Wasser sehr kalt und teilweise schmutzig. Trotzdem haben es manche getrunken. Außerdem haben wir einen Wasser-Steh-Wettbewerb gemacht. Dabei ging es darum, wer es am längsten schafft im Wasser stehen zu bleiben. Es war kalt und einige haben mit Steinen geworfen. Nach der Pause sind einige barfuß weiter gegangen. Ein Schüler hat es als Einziger bis zu Ende der Wanderung geschafft. Nach der Quelle haben wir dann den ersten Umweg eingeschlagen: Zum Rabenhain-Turm. Von dort oben hatten wir eine gute Aussicht und manche haben vom Turm herunter mit Wasser gespritzt. Das hat, neben der langen Wanderung in der Hitze, auch zum Wassermangel beigetragen. Nach diesem Umweg sind wir zurück zur Schule gegangen. Auf dem Weg haben die meisten ihr letztes Wasser aufgebraucht. Der restliche Weg führt uns durch Bürbach, über Wiesen und durch den schattigen Wald. Immer wieder haben wir kleine Pausen gemacht. Nach der Wanderung mit Umwegen haben wir uns kaputt in die Zelte gelegt.



Die Abendgestaltung

Als erstes haben wir gegrillt und andere Leckereien gegessen. Dann haben wir eine kleine Pause gemacht und ein paar Schülerinnen und Schüler sind in den nahe gelegenen Pool gegangen und haben mit einer Turnmatte eine Wasserrutsche gebaut. Wenig später sind wir zum Zwölftklassspiel gegangen, was sehr schön war. Nach der Hälfte des Spiels sind schon einige Schüler zurück in den Garten zum Feuer gegangen. Als das Stück zu Ende war, ist der Rest der Klasse auch zum Feuer gegangen. Da saßen wir dann am Feuer, haben Musik gehört und Marshmallows gegessen. Nach dem Feuer ist Herr Hintze mit seinem Teleskop gekommen und wir haben uns die Venus angeschaut. Als es dann spät war, sind die ersten Zähneputzer gegangen und es war sehr gruselig alleine in der Schule zu sein.



Die Nacht im Schulgarten

Abends saßen wir noch am Feuer. Wir haben Musik gehört und geredet. Um 0Uhr sind wir Zähneputzer gegangen. Die Schule war dunkel und es war keiner da. Nachtruhe war um 1Uhr. Ein paar Schülerinnen wollten unterm freiem Himmel schlafen, also haben wir unsere Isomatten geholt und haben uns eine grade Stelle unter einem Baum gesucht. Abschließend lagen wir alle zu 6 nebeneinander. Man konnte super den Sternenhimmel und den „Großen Wagen“ sehen. Die Nacht war angenehm und wir konnten gut schlafen. Morgens wurde man dann von Vogelgezwitscher und Sonnenstrahlen geweckt.



Am Nächsten Morgen

Nach und nach sind alle aufgewacht. Die einen haben schon die Zelte abgebaut und die anderen haben sich fertig gemacht. Dann wurde noch mal das Feuer angemacht. Währenddessen wurde das Buffet immer voller und wir konnten essen. Nach dem Essen wurde das Geschirr mit dem Gartenschlauch abgespritzt und gereinigt. Abschließend wurden die letzten Zelte und das Frühstücksbuffet abgebaut und der Garten wurde aufgeräumt. Um 10 Uhr war alles fertig. Nach 24 Stunden konnten wir von unserem Klassenausflug müde nach Hause gehen.

